

Ressort: Finanzen

Zehn Prozent der Milchbauern haben binnen zwei Jahren aufgegeben

Berlin, 23.01.2018, 11:35 Uhr

GDN - Zehn Prozent der Milchbauern haben in den vergangenen zwei Jahren aufgegeben. Das zeigt die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage des Grünen-Agrarexperten Friedrich Ostendorff, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

Demnach sank die Zahl der Bauernhöfe mit Milchkühen zwischen November 2015 und November 2017 von 73.255 auf weniger als 65.800. Ostendorff schlussfolgerte daraus, dass das Krisenmanagement der Bundesregierung in der vergangenen Milchpreiskrise gescheitert sei. Der Bund hatte auf den Preisverfall der Milch und die daraus resultierenden finanziellen Schwierigkeiten vieler Milchbauern mit verschiedenen Maßnahmen reagiert - unter anderem mit einem 150 Millionen Euro schweren Bürgschaftsprogramm. Die Antwort aus dem Agrarministerium zeigt aber: Seit dem Start des Programms Anfang Januar 2017 ist bisher lediglich ein Antrag für Garantien in Höhe von 32.500 Euro eingegangen und bewilligt worden. Das Programm läuft noch bis Ende Dezember. Die Maßnahme sei "vollkommen überflüssig", sagte Ostendorff. "Wenn der Preis die Kosten nicht deckt, kann Staatsgeld das Marktversagen nicht ausgleichen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101027/zehn-prozent-der-milchbauern-haben-binnen-zwei-jahren-aufgegeben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com